

„Liebhaber Bier“ für die Haselbacher Kirwa

FESTE Von 2. bis 4. Juli feiert die Dorfgemeinschaft mit Blasmusik, überlieferten Tänzen und 17 Kirwapaaren nach altem Brauch.

HASELBACH. Die Apostelfürsten St. Peter und Paul sind die Schutzpatrone der Haselbacher Kirche. Am Sonntag nach ihrem Festtag feiert die Kirchengemeinde in Haselbach das Patrozinium und nach alter Tradition wird an diesem Termin auch die weltliche Kirwa gefeiert. Sie findet deshalb heuer vom 2. bis 4. Juli statt.

Weil zu einer Kirwa natürlich auch süffiges Bier gehört, hatte die Schlossbrauerei Naabeck zur Bierprobe geladen. Verkaufsleiter Peter Neidl beschrieb das Kirwabier als „ein echtes Liebhaber Bier, ein tief goldfarbenedes, feinwürziges Bier mit einem Alkoholgehalt von 5,1 Prozent“. Er dankte allen, die zum Gelingen der Kirwa ihren Beitrag leisten, angefangen von den Wirtsleuten Geiger über die 17 Kirwapaare bis hin zu den Helfern aus der Dorfgemeinschaft.



Für die Bierprobe hatte Oberbürgermeister Andreas Feller das erste Fass Kirwabier angezapft.

Foto: Merl

Oberbürgermeister Andreas Feller zapfte das erste Fass Bier an und wünschte der Haselbacher Kirwa einen guten Verlauf und gutes Wetter. „Die Haselbacher Kirwa ist nicht aus dem Schwandorfer Veranstaltungskalender wegzudenken, weil sie eine traditionelle Kirwa ist, die auch stilge-

recht abgehalten wird“, sagte der Oberbürgermeister. Besonders freute es ihn, dass sich so viele Kirwapaare beteiligen und hinter ihrer Kirwa stehen.

Beginn der Kirwa ist am Samstag, 2. Juli, mit dem Aufstellen des Kirwabaus, der heuer von Martin Mayer vom Harhof gestiftet wird. Danach

sind alle Helfer zu Brotzeit und Freibier eingeladen. Für alles andere, was zu einer traditionellen Kirwa gehört, ist bestens gesorgt: Gutes Essen und Trinken, zünftige, „stromfreie“ Blasmusik, bei der man sich auch noch unterhalten kann, Schießbude, Losbude und Süßigkeitenstand für die Kinder.

MUSIK UND GESCHICHTE

- **Samstag, 19 Uhr:** Bayrisch Holzfrei
- **Sonntag, 11 Uhr:** Schwandorfer Blasmusik (diese umrahmt den Festgottesdienst um 10 Uhr)
- **Sonntag, 15 Uhr:** Schnarndorfer Musikanten
- **Sonntag, 19 Uhr:** Vöichtacher Rucksockmusi
- **Montag 19 Uhr:** Bayrisch Blech
- **Geschichte:** Die Kirche St. Peter und Paul in Haselbach gehört zu den ältesten in Schwandorf. Der Turm stammt vermutlich aus dem zwölften Jahrhundert und der Altarraum aus dem 14. Jahrhundert. Nach der Reformation erfolgte im Jahre 1619 die Rekatholisierung, um diese Zeit erfolgte ebenfalls der Patroziniumswechsel zu St. Peter und Paul.

Die Kirwapaare haben 15 überlieferte Tänze gelernt, die sie am Kirwasonntag um 15 Uhr und 19 Uhr, sowie am Kirwamontag um 19 Uhr auf dem großen Tanzboden zeigen werden. Aber auch alle, die selbst das Tanzbein schwingen wollen, werden dazu reichlich Gelegenheit haben. (sam)